



GF Alrun Lunger und BM Rudolf Köll mit dem Gütesiegel. Foto: Daum

## „Heilerin“ bekam Gütesiegel

**Tarrenz** – „Der Ausdruck ‚Museum‘ ist nicht geschützt, also kann sich im Prinzip jeder so nennen“, erklärte die Geschäftsführerin der Tarrenzer Knappenwelt, Alrun Lunger. Dabei hielt sie ein Schriftstück in der Hand, das den Schauraum im Knappenweltareal, in dem die „Heilerin vom Gurgltal“ ausgestellt ist, aufwertet: Das Skelett der ca. 40-jährigen Frau aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges befindet sich ab sofort in einem offiziell anerkannten Museum. Im Rahmen des Museumstages in Bregenz konnte eine Delegation aus Tarrenz das Österreichische Museumsgütesiegel in Empfang nehmen. Verliehen wurde die Auszeichnung vom ICOM, dem Europäischen Museumsbund und der nationalen Repräsentanz, auf fünf Jahre. (huda)